



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

An die Redaktionen
im Landkreis Nienburg

Grant Hendrik Tonne

- Parlamentarischer Geschäftsführer
der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de

21.01.2016/ad

Niedersachsen ist bei Weserqualität klar aufgestellt Tonne: Haltung der Landesregierung stärkt auch den Landkreis Nienburg

Im Rahmen der jüngsten Debatte um die aktuellen Vorgänge der Firma K+S zum Bau einer Oberweserpipeline nutzte der Umweltminister Stefan Wenzel die Gelegenheit zu einer klaren Positionierung. „Ich stimme dem Umweltminister zu und unterstütze ihn, wenn er erklärt, dass er einem Bewirtschaftungsplan Weser im Februar 2016 nicht zustimmen wird, wenn dieser eine Oberweserpipeline enthalten wird“, erklärt der heimische Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne. Wenzel begründete dies mit der zu erwartenden Verschlechterung der Wasserqualität in der Weser und dies sei unbestreitbar ein Verstoß gegen die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Bereits jetzt laufe ein Verfahren der Europäischen Kommission gegen Deutschland aufgrund der schlechten Wasserqualität der Weser. „Eine Oberweserpipeline löst kein Problem, sondern verschärft sie sogar noch. Dieses Vorhaben muss gestoppt werden“, so Tonne.

Hintergrund der aktuellen Debatte ist der Antrag von K+S auf Einleitung eines Raumordnungsverfahrens zum Bau einer Oberweserpipeline, dem das Regierungspräsidium im Kassel auch nachgekommen ist.

Zu diesem Verfahren hat es im Frühjahr 2014 eine Antragskonferenz auch in Niedersachsen gegeben. Bereits damals war klar, dass K+S Antragsunterlagen zwar eingereicht habe, diese aber seitens der niedersächsischen Genehmigungsbehörden als nicht vollständig und somit nicht prüffähig zurückgesandt worden sind. Eine Überarbeitung oder eine Vervollständigung seitens K+S habe es bis zum heutigen Tag nicht gegeben.

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Als erfreulich bezeichnete Tonne das aktuelle Verhandlungsergebnis, dass mit Stand vom 15. Dezember 2015 der Entwurf des Bewirtschaftungsplans Weser keine Oberweserpipeline mehr vorsehe. Hier gelte es bei der für Februar 2016 vorgesehenen Endabstimmung anzusetzen. Der Umweltminister Wenzel hat klipp und klar angekündigt, dass er einem Bewirtschaftungsplan mit Oberweserpipeline nicht zustimmen werde. Die derzeitigen Planungen von K+S orientieren sich am Bewirtschaftungsplan von 2009, den die damalige Regierung in Niedersachsen von CDU und FDP verantwortete.

„Ich empfehle im Übrigen der CDU Niedersachsen nun auch ihrer Verantwortung nachzukommen. Die CDU ist in Hessen in der Regierungsverantwortung und unmittelbar zuständig. Damit kann in Hessen im Gegensatz zum Land Niedersachsen auch gehandelt werden. Im Übrigen ist der Regierungspräsident in Kassel Dr. Walter Lübcke ehemaliger Landtagsabgeordneter der CDU in Hessen und somit kann die CDU sicherlich ihre Gesprächskanäle direkt nutzen“, ist sich Tonne sicher. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Land Niedersachsen keine rechtlichen Möglichkeiten hat, etwaige Beschlüsse in Hessen zu verhindern.

SPD und Bündnis 90 / Die Grünen unterstützen den aufgezeigten Weg von Minister Stefan Wenzel, um alles Mögliche auch zu tun, den Bau einer Oberweserpipeline zu verhindern.